

Language Learning Aptitude im deutschsprachigen Kontext



Ein Arbeitssymposium organisiert von Alicia Battenfeld, Ulrike Gut und Frauke Matz

MONTAG, 6. OKTOBER 2025
9 – 16.30 UHR

mit Claudia Resch (PH Salzburg)
Olivia Rütli-Joy (Universität Fribourg, PH St.Gallen)
Isabelle Udry (Universität Fribourg)
Thomas Wagner (PH Oberösterreich)

Englisches Seminar, Universität Münster

Language Learning Aptitude im deutschsprachigen Kontext

Ein Arbeitssymposium organisiert von Alicia Battenfeld, Ulrike Gut und Frauke Matz
mit Claudia Resch (PH Salzburg), Olivia Rütli-Joy (Universität Fribourg, PH St. Gallen), Isabelle Udry
(Universität Fribourg), Thomas Wagner (PH Oberösterreich)

Montag, 6.10.2025, 9 – 16:30 Uhr
Englisches Seminar, Universität Münster

Language Learning Aptitude (Sprachlernbegabung, LLA) wurde im deutschsprachigen Raum bisher in fremdsprachendidaktischer Forschung und schulischer Diagnostik kaum berücksichtigt, ist aber neben Motivation ein starker Prädiktor für den fremdsprachlichen Lernerfolg (Li, 2016) und sollte bei der Diagnose und Konzeption von Lernprozessen berücksichtigt werden (Carroll, 2009; Ehrmann & Oxford, 1995; Sparks et al., 2009). In diesem Arbeitssymposium widmen wir uns unterschiedlichen Perspektiven auf LLA, tauschen Forschungsergebnisse aus und diskutieren schulpraktische Erkenntnisse und Bedarfe.

Es handelt sich damit nicht um ein klassisches Konferenzformat, sondern ist als Arbeitsrunde mit Impulsvorträgen von **Prof. Dr. Claudia Resch (PH Salzburg)**, **Dr. Olivia Rütli-Joy (Universität Fribourg, PH St. Gallen)**, **Dr. Isabelle Udry (Universität Fribourg)**, **Prof. Dr. Thomas Wagner (PH Oberösterreich)** und dem **Münsteraner GLLAD Team** (*German Language Learning Aptitude Diagnostics*; Alicia Battenfeld, Prof. Dr. Ulrike Gut, Liane Lillich, Prof. Dr. Frauke Matz) geplant.

Dabei widmen wir uns am Vormittag vor allem aktuellen Forschungsperspektiven. Am Nachmittag werden schulpraktische Fragen in den Vordergrund gestellt. Wir wenden uns mit diesem Arbeitssymposium daher explizit an **interessierte Wissenschaftler*innen**, die bereits Vorkenntnisse in diesem Bereich haben und mitdiskutieren möchten. Ebenso wenden wir uns an **Lehrkräfte**, um zu erörtern, ob und inwiefern LLA in der schulischen Praxis zur Verbesserung der individuellen Lernförderung beitragen und wie eine potenzialorientierte Diagnostik/Förderung nachhaltig in den Fremdsprachenunterricht integriert werden könnte.

Wir greifen, unter anderem, Aspekte der Testentwicklung selbst, sowie Fragen der Umsetzung eines potenzialorientierten Lernansatzes zur nachhaltigen Gestaltung des Fremdsprachenlernens auf und diskutieren Perspektiven, die sich durch das Konstrukt der LLA ergeben, wie z.B. Gründe, aus denen LLA im deutschsprachigen Kontext kaum verhandelt worden ist (Gut & Matz 2022; Wagner, 2020) und Gelingensbedingungen für schulpraktischen Einsatz einer solchen Potenzialdiagnostik und angepassten Förderung.

Die Plätze sind begrenzt, die Anmeldegebühr liegt bei 10 Euro. Bei Interesse schreiben Sie bitte bis zum 01.09.2025 eine Mail an alicia.battenfeld@uni-muenster.de

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Das GLLAD Team

Literatur

- Carroll, J. B. (2009). Implications of aptitude test research and psycholinguistic theory for foreign-language teaching. *Linguistics*, 11(112), 5–14.
- Ehrman, M. E. & Oxford, R. L. (1995). Cognition plus: Correlates of language learning success. *Modern Language Journal*, 79, 67–89.
- Gut, U. & Matz, F. (2022). Die Bedeutung von Sprachlernbegabung für den Englischunterricht. In C. Fischer & D. Rott (Eds.), *Individuelle Förderung* (pp. 237–247). München: utb.
- Li, S. (2016). The construct validity of language aptitude. *Studies in Second Language Acquisition*, 38(4), 801–842.
- Sparks, R., Patton, J., Ganschow, L. & Humbach, N. (2009). Long-term relationships among early first language skills, second language aptitude, second language affect, and later second language proficiency. *Applied Psycholinguistics*, 30, 725–755.
- Wagner, T. (2020). Fremdsprachliche Begabung: Ein Stiefkind in der beruflichen Bildung? In K. Heinrichs, S. Albert, J. Christa, & N. Jäger (Eds.), *bwp@Spezial PH-AT1: Österreichs Berufsbildung im Fokus der Diversität* (pp. 1–17).